9. JAHRGANG

JANUAR 1955

HEFT 1

STRASSEN- UND TIEFBAU

Zeitschrift für Straßenbautechnik · Straßenverkehr · Kunstbauten und Abdichtungen

Prof. Dr. H. Mallison — 40 Jahre tätig in der Teerindustrie

Mallison, geboren am 29. 9. 1886 in Königsberg/Pr., studierte an den Universitäten Heidelberg und Göttingen Chemie, Physik und Botanik, wurde im November 1907 magna cum laude zum Dr. phil. promoviert, arbeitete von 1908 bis

1912 im Zwischenproduktenlaboratorium der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer in Elberfeld und Leverkusen, studierte danach noch einige Semester Hüttenkunde an der Techn. Hochschule Breslau und arbeitete alsdann ein Jahr als Assistent von Prof. Willstätter am Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie in Berlin-Dahlem auf dem Gebiete der Anthocyane, wo es ihm erstmalig gelang, den Farbstoff der Rose synthetisch aus Quercetin herzustellen.

Am 1. Januar 1915 trat Mallison als Chemiker bei der Rütgerswerke AG ein, arbeitete zunächst auf der Teerdestillation in Erkner bei Berlin und wurde dann als Prokurist in deren Berliner Hauptverwaltung übernommen. Hier erhielt er die Leitung des wissenschaftlichen und technischen Zentrallaboratoriums auf dem Steinkohlenteergebiet und fand die Möglichkeit, umfangreiche Kenntnisse auf dem Teergebiet zu erwerben, Forschungen durchzuführen und die Ergebnisse der Technik nutzbar zu machen. Dabei stellte er sich als Hauptaufgabe, den kolloidalen Aufbau der Teere und Peche zu studieren, und auf diesem Gebiete erlangte er seine größten Erfolge. So ist es sein Verdienst, daß man heute einen wesentlich tieferen Einblick in das „Dunkel des Teers" hat als vor 40 Jahren. In der Teerdachpappenindustrie, bei den Isolier- und Anstrichmitteln für Eisen und Holz, im Teerstraßenbau, überall sind heute die Gedanken und Erkenntnisse Mallisons, die er in weit über 200 Abhandlungen und Aufsätzen niederlegte, ein wesentlicher Bestandteil des Wissens geworden. Zahlreiche Analysenverfahren und -geräte tragen seinen Namen. Schon 1927 schuf er ein Nomenklaturschema zur geordneten Einteilung und Benennung bituminöser Stoffe: Teer, Pech, Bitumen und Asphalt, welches heute Allgemeingut der technischen Sprache und der Normenvorschriften ist. Fast alle in den letzten Jahrzehnten erschienenen Handbücher der Chemie und Technik bituminöser Stoffe enthalten Beiträge von ihm. In den Ausschüssen der einschlägigen Forschungsgesellschaften und in den Normenausschüssen ist er als Teerfachmann hoch geschätzt. In der Internationalen Straßenteerkonferenz London hat er eine führende Stellung. Auch sonst ist sein Name im Auslande durch zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen bekannt.

1927 erhielt Mallison an der Technischen Hochschule Berlin eine Dozentur und wurde 2 Jahre später zum Professor ernannt.

Seit 1949 ist Mallison als Chefchemiker der Verkaufsvereinigung für Teererzeugnisse (VfT) Aktiengesellschaft, Essen, tätig, beseelt von Idealismus und Forschungsdrang.

Prof. Dr. Renfert

Zum Jahreswechsel: Allen unseren Lesern und Freunden in Deutschland und im Ausland

EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

Es wird auch im Neuen Jahr unser besonderes Bemühen sein, die fortschreitende Entwicklung auf dem von der Zeitschrift erfaßten Fachgebiet gewissenhaft und umfassend wiederzugeben. Wir werden uns daher stets sehr freuen, Anregungen hierfür aus dem Kreise unserer Leser zu erhalten, und hoffen, auch mit dem neuen Jahrgang 1955 den Fachkreisen im besten Sinne dienen zu können.

Verlag und Schriftleitung.